

Pfade in die Zukunft – Pathways to Future

Gipfeltreffen der
Veranstaltungsbranchen

CONVENTORIAL®

Keynotes/Präsentationen

home delivery

Pfade in die Zukunft – Pathways to Future

Gipfeltreffen der
Veranstaltungsbranchen

11. und 12. Februar 2021
RMCC Wiesbaden

Dokumentation



Inhalt

Pressekonferenz	3
Eröffnung	4
Panel 1-6	5
Forecast Lecture 2030 – Li Edelkoort	11
Key-Note Vortrag – Wolf Lotter	12
Panel 7-10	13
Summary	17
Schlussbericht	18
Index Personen	20
Index Firmen/Institutionen	21
Impressum	22

Pressekonferenz

Link zur Video Dokumentation:

<https://www.youtube.com/watch?v=U3SHwhEs0k0&t=2s>



Dr. Oliver Franz
Bürgermeister

Bürgermeister, Gesundheits-, Rechts-, Ordnungs- und Wirtschaftsdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden.

www.wiesbaden.de



Martin Michel
Geschäftsführer WiCM GmbH

Martin Michel, Geschäftsführer der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH, verantwortet die Wiesbadener Veranstaltungshäuser sowie die Tourismusvermarktung der hessischen Landeshauptstadt. Er engagiert sich in zahlreichen lokalen und regionalen Allianzen und Netzwerken, ist Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, Vorstandsmitglied der Werbegemeinschaft Wiesbaden Wunberbar sowie vom Hessischen Tourismusverband e.V..
www.wicm.de



Stephan Grünewald

Stephan Grünewald ist Diplom-Psychologe, Mitbegründer des renommierten rheingold-Instituts und Bestsellerautor. Der „Psychologe der Nation“ (Frankfurter Allgemeine) führt mit seinen Kollegen jedes Jahr mehr als 5.000 Tiefeninterviews zu aktuellen Fragen aus Markt, Medien und Gesellschaft durch.

www.rheingold-marktforschung.de



Helmut M. Bien
Journalist und Kurator

Helmut Maternus Bien ist Kulturwissenschaftler, Ausstellungsmacher, Messekommunikationsspezialist. Langjähriger Chefredakteur des Messe-Magazins „Galleria“ (Frankfurt/Main). Als Geschäftsführer von westermann kommunikation realisierte er zahlreiche Ausstellungs- und Kultur-Projekte, die international Aufsehen erregten.

www.westermann-kommunikation.de

Eröffnung

Link zur Video Dokumentation:

<https://www.youtube.com/watch?v=PPoHaJYiDwQ&t=2s>



Moderation



Martin Michel

Geschäftsführer WiCM GmbH

Martin Michel, Geschäftsführer der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH, verantwortet die Wiesbadener Veranstaltungshäuser sowie die Tourismusvermarktung der hessischen Landeshauptstadt. Er engagiert sich in zahlreichen lokalen und regionalen Allianzen und Netzwerken, ist Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, Vorstandsmitglied der Werbegemeinschaft Wiesbaden Wunberbar sowie vom Hessischen Tourismusverband e.V.

www.wicm.de



Dr. Oliver Franz
Bürgermeister

Bürgermeister, Gesundheits-, Rechts-, Ordnungs- und Wirtschaftsdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden.

www.wiesbaden.de



Dr. Philipp Nimmermann

Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Panel 1

Lagebericht: Was bleibt, was kommt: Neue Normalitäten

Stephan Grünewald :

Wie die Pandemie-Krise uns verändert? Und was kommt noch?

Udo Traeger:

Was läuft anders in Asien?

Link zur Video Dokumentation:

<https://www.youtube.com/watch?v=pDeLr4fcp7M&t=1s>



Moderation

Speaker



Christiane Appel

Christiane Appel ist seit 2002 Chefredakteurin des Messemagazins m+a report, das sich an die ausstellende Wirtschaft richtet, und des 14-täglichen Online-Infodienstes m+a NEWSLINE für die veranstaltende Messewirtschaft. Seit 2021 gehört m+a zu Horizont, Plattform für Marketing, Agenturen und Medien. Die Publikationen erscheinen in der dfv Mediengruppe, Frankfurt/M.. Bevor Appel im Oktober 1998 in die Redaktion des m+a reports eintrat, arbeitete die studierte Publizistin als freie Journalistin.



Stephan Grünewald

Stephan Grünewald ist Diplom-Psychologe, Mitbegründer des renommierten rheingold-Instituts und Bestsellerautor. Der „Psychologe der Nation“ (Frankfurter Allgemeine) führt mit seinen Kollegen jedes Jahr mehr als 5.000 Tiefeninterviews zu aktuellen Fragen aus Markt, Medien und Gesellschaft durch.

www.rheingold-marktforschung.de



Udo Traeger

25 Jahre Messe-, Event- und Projektplanung auf 5 Kontinenten. Beratungsschwerpunkt heute: Konzepte für globale Messen, insbesondere in Entwicklungsländern.

www.exhibition-doctors.com



Dr. Mike Seidensticker
Seidensticker Kommunikation

Seit mehr als 30 Jahren ist der gelernte Journalist im Messegeschäft tätig. Von 1990 bis 1999 war er Unternehmenssprecher der Messe Frankfurt. Im Anschluss wechselte er als Bereichsleiter Marketing & Kommunikation zur Spielwarenmesse. Seit 2003 ist er Presse- und Unternehmenssprecher von Reed Exhibitions Deutschland.

www.seidensticker-kommunikation.de

Panel 2

Krisenreaktionen – Krise als Chance?

Wolfram N. Diener:

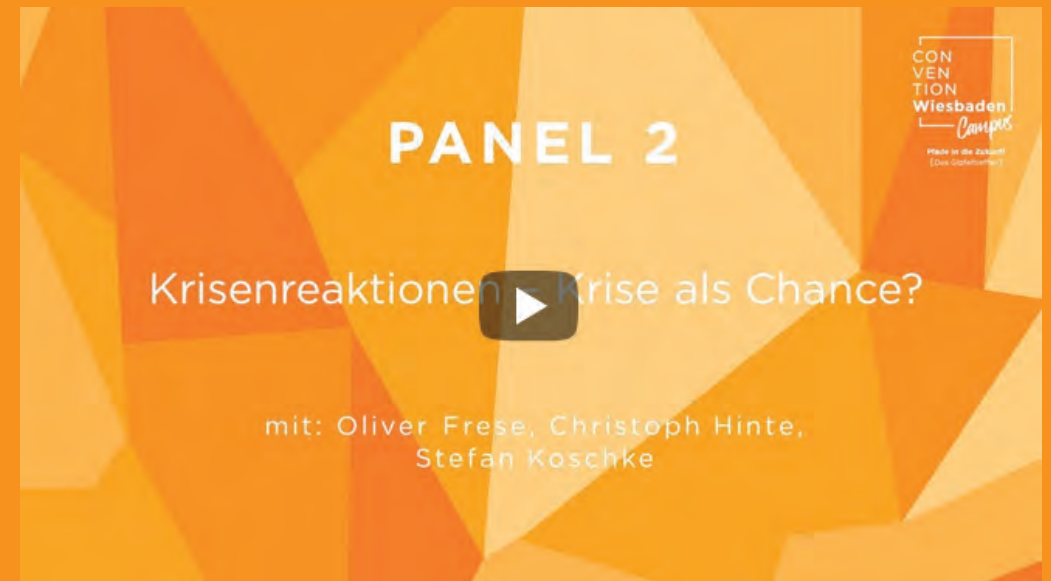
Caravan Salon – Erfolgreiche Präsenzmesse unter Pandemie-Bedingungen

Oliver Frese:

Digital Only-Messe Gamescom – Erfahrungen am Messeplatz Köln

Link zur Video Dokumentation:

https://www.youtube.com/watch?v=_e7kpwkgMzY



Moderation

Speaker



Christiane Appel

Christiane Appel ist seit 2002 Chefredakteurin des Messemagazins m+a report, das sich an die ausstellende Wirtschaft richtet, und des 14-täglichen Online-Infodienstes m+a NEWSLINE für die veranstaltende Messewirtschaft. Seit 2021 gehört m+a zu Horizont, Plattform für Marketing, Agenturen und Medien. Die Publikationen erscheinen in der dfv Mediengruppe, Frankfurt/M.. Bevor Appel im Oktober 1998 in die Redaktion des m+a reports eintrat, arbeitete die studierte Publizistin als freie Journalistin.



Wolfram N. Diener
GF Messe Düsseldorf

Wolfram N. Diener ist Diplom-Betriebswirt und seit Juli 2020, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf. 1997 ging er als Geschäftsführer für Asien zur Messe Frankfurt. Ab 2001 baute er in einem Deutsch-Chinesischen Joint Venture das Shanghai New International Expo Centre auf, weitere Stationen waren Macau, Singapur und Hongkong. 2018 kam er für das operative Geschäft an den Stammsitz der Messe Düsseldorf.
www.messe-duesseldorf.de



Oliver Frese
Geschäftsführer Koelnmesse

Oliver Frese ist seit Januar 2020 Geschäftsführer der Koelnmesse und als COO verantwortlich für alle Messen am Kölner Standort inklusive der erfolgreichen „Digital-Only-Messen“ Gamescom und DMEXCO im Jahr 2020. Er verantwortete zuletzt als Vorstand der Deutschen Messe AG das Ressort ICT & Digital Business-Events und war unter anderem für die CEBIT zuständig.
www.koelnmesse.de



Christoph Hinte

Christoph Hinte ist geschäftsführender Gesellschafter des Messe- und Kongressveranstalters HINTE Expo & Conference sowie stv. Vorsitzender des Fachverbands Messen und Ausstellungen e.V. (FAMA). 2006 gründete er die HINTE Marketing & Media GmbH als Spezialagentur für Digital- und Videokommunikation für die Veranstaltungswirtschaft. 2020 war er Initiator für die Liveline Connect GmbH, die als Plattform- und Serviceprovider für Digital- und Hybrid-Events Kunden betreut.

Panel 3

Zukunftspläne - Stimmungsbarometer

Jürgen Boos:

Die Buchmesse – Erfahrungen mit neuen Formaten unter Pandemie-Bedingungen

Jan Heckmann:

Die IAA Mobility – neues Format plus Pandemie = Leuchtturm im 2. Halbjahr 2021

Link zur Video Dokumentation:

<https://www.youtube.com/watch?v=ucSxRMnl85M>



Moderation

Speaker



Christiane Appel

Christiane Appel ist seit 2002 Chefredakteurin des Messemagazins m+a report, das sechsmal im Jahr erscheint und sich an die ausstellende Wirtschaft richtet, und des 14-täglichen Online-Infodienstes m+a NEWSLINE für die veranstaltende Messewirtschaft. Seit 2021 gehört m+a zu Horizont, Plattform für Marketing, Agenturen und Medien. Die Publikationen erscheinen in der dfv Mediengruppe, Frankfurt. Bevor Appel im Oktober 1998 in die Redaktion des m+a reports eintrat, arbeitete die studierte Publizistin als freie Journalistin.



Jürgen Boos
Frankfurter Buchmesse

Jürgen Boos ist seit 2005 Direktor und Geschäftsführer der Frankfurter Buchmesse GmbH. Jürgen Boos ist Mitglied des Scientific Committee des Sheikh Zayed Book Award und Mitglied der Akademie Deutscher Buchpreis.

www.buchmesse.de



Jan M. Heckmann
Leiter der IAA

Jan M. Heckmann ist Leiter der IAA beim Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA). Seit 2017 leitet er hauptverantwortlich das Team zur Organisation und Weiterentwicklung der IAA. Er begleitete die Konzeption der neuen IAA und die zurückliegende Städteausschreibung, in der sich der Standort München durchsetzen konnte. Zusammen mit dem Partner Messe München GmbH arbeitet er an der Transformation der IAA zu einer der größten Mobility-Plattformen der Welt.
www.iaa.de

Panel 4

Kongresse – Neue Begegnungsformate

Matthias Schultze:

The New Now – Die Tagungs- und Kongressbranche im Wandel der Zeit

Dr. Stephan Wilhelm:

Die Digitalisierung der Digitalisierung - Fluch und Segen im Veranstaltungsbusiness der Zukunftsforscher

Link zur Video Dokumentation:

<https://www.youtube.com/watch?v=RYVnngbley0&t=1s>



Moderation

Speaker



Christiane Appel

Christiane Appel ist seit 2002 Chefredakteurin des Messemagazins m+a report, das sich an die ausstellende Wirtschaft richtet, und des 14-täglichen Online-Infodienstes m+a NEWSLINE für die veranstaltende Messewirtschaft. Seit 2021 gehört m+a zu Horizont, Plattform für Marketing, Agenturen und Medien. Die Publikationen erscheinen in der dfv Mediengruppe, Frankfurt/M.. Bevor Appel im Oktober 1998 in die Redaktion des m+a reports eintrat, arbeitete die studierte Publizistin als freie Journalistin.



Matthias Schultze
GCB German Convention Bureau

Seit 2010 verantwortet Matthias Schultze beim GCB die nationale und internationale Positionierung und Vermarktung Deutschlands als führende Tagungs- und Kongressdestination. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft hat er verschiedene Projekte initiiert, die Potenziale der Digitalisierung unter die Lupe nehmen – darunter den Innovationsverbund „Future Meeting Space“ und den hybriden, räumlich-verteilten Kongress „BOCOM“.
www.gcb.de



Dr. Stephan Wilhelm
Fraunhofer Institut

Dr. Stephan Wilhelm ist promovierter Ingenieur mit interdisziplinärer Berufserfahrung als Anwendungsforscher sowie Promoter und Vermarkter von neuen, unbekannten Möglichkeiten aus dem Forschungsalltag bei Fraunhofer. Heute leitet er den Bereich Kommunikation und Netzwerk des Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation.

www.iao.fraunhofer.de



Maximilian Broglie
Fachanwalt für Sozial- und Medizinrecht

Maximilian G. Broglie ist Fachanwalt für Sozial- und Medizinrecht und Seniorpartner in der Kanzlei Broglie, Schade & Partner in Wiesbaden, Berlin, München und London. Durch seine 40-jährige Tätigkeit als Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin und des Berufsverbandes Deutscher Internisten kennt er die Repräsentanten aller wesentlichen Stakeholder im deutschen Gesundheitswesen persönlich.

www.dgim.de

Panel 5

Kultur: Performance und Reichweite

Marsilius von Ingelheim:

Festival-Management im Krisenmodus – Herausforderungen für Konzertveranstalter

Olaf Zimmermann:

Neue Geschäftsmodelle

Link zur Video Dokumentation:

<https://www.youtube.com/watch?v=nRnK1wzzACo>



Moderation

Speaker



Dr. Matthias Alexander

Geboren 1968 in Hannover, Studium der Geschichte und Germanistik, Promotion in München. Seit 1999 Redakteur der F.A.Z., dort von 2007 bis Mitte 2020 Ressortleiter der Rein-Main-Zeitung. Anschließend Wechsel ins Feuilleton, berichtet vor allem über Architektur und Stadtplanung. Bücher zu Frankfurter Bauthemen: Waldstadion, Hochhäuser, ungebraute Projekte und neue Altstadt.



Marsilius von Ingelheim
Rheingau Musik Festival

Marsilius Graf von Ingelheim ist Managing Director des Rheingau Musikfestivals und ist dort neben vielen anderen Aufgaben ‚Head of Digital Transformation‘ und Gründer und Manager von Musik-Agenturen wie der Wiesbaden Musik GmbH.

Seit 2017 ist er für das Rheingau Musikfestival in verschiedenen Positionen tätig.

www.rheingau-musik-festival.de



Olaf Zimmermann
Deutscher Kulturrat e.V.

Seit März 1997 ist Olaf Zimmermann Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates. Zudem ist er Herausgeber und Chefredakteur von Politik & Kultur, der Zeitung des Deutschen Kulturrates und Publizist. Seit Dezember 2016 ist er darüber hinaus Sprecher der Initiative kulturelle Integration. Ausgezeichnet mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland (Bundesverdienstkreuz).

www.kulturrat.de



Prof. Dr. Eckart Köhne
Badisches Landesmuseum

Eckart Köhne übernahm 2008 die Direktion des Rheinischen Landesmuseums Trier. 2011 wechselte er als Direktor und Geschäftsführer an das Historische Museum der Pfalz Speyer. Seit 2010 ist Herr Köhne Vorstandsmitglied beim Deutschen Museumsbund, 2014 wurde er zu dessen Präsidenten gewählt. Seit Juli 2014 ist Prof. Dr. Eckart Köhne Direktor des Badischen Landesmuseums Karlsruhe.
www.landestmuseum.de



Gerhard Schulz
Kulturzentrum Schlachthof

Gerhard Schulz, Wiesbadener Kultur-Aktivist, Mitbegründer des Kulturzentrums Schlachthof, Zimmermann und Betriebswirt, bei der IHK Wiesbaden für die Kulturwirtschaft zuständig.

www.schlachthof-wiesbaden.de/

Panel 6

Renaissance der Location: Der Raum ist die Hälfte des Erlebnisses

Martin Michel:

Wie werden sich die Präsenz-Veranstaltungen verändern?

Tomas Niederberghaus:

Eine Frage der Haltung

Link zur Video Dokumentation:

https://www.youtube.com/watch?v=v8EhrMR_Gf0&t=3s



Moderation

Speaker



Dr. Matthias Alexander

Geboren 1968 in Hannover, Studium der Geschichte und Germanistik, Promotion in München. Seit 1999 Redakteur der F.A.Z., dort von 2007 bis Mitte 2020 Ressortleiter der Rein-Main-Zeitung. Anschließend Wechsel ins Feuilleton, berichtet vor allem über Architektur und Stadtplanung. Bücher zu Frankfurter Bauthemen: Waldstadion, Hochhäuser, ungebraute Projekte und neue Altstadt.



Martin Michel
Geschäftsführer WiCM GmbH

Martin Michel, Geschäftsführer der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH, verantwortet die Wiesbadener Veranstaltungshäuser sowie die Tourismusvermarktung der hessischen Landeshauptstadt. Er engagiert sich in zahlreichen lokalen und regionalen Allianzen und Netzwerken, ist Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, Vorstandsmitglied der Werbegemeinschaft Wiesbaden Wunberbar sowie vom Hessischen Tourismusverband e.V.. www.wicm.de



Tomas Niederberghaus
Advisor Hotellerie

Tomas Niederberghaus hat zwölf Jahre Hotels für die Wochenzeitung DIE ZEIT getestet. 2012 gründete er seine Agentur TN Hotel Consulting. Der diplomierte Betriebswirt berät zum Thema Storytelling, Marketing und PR. Zu seinen Kunden gehören das renommierte Waldhaus Sils im Engadin und die ADLER Spa Resorts & Lodges. Seit Beginn der Pandemie hat der Hamburger Journalist und Buchautor mehrere Essays zur Zukunft des Reisens geschrieben, unter anderem für die Schweizer Weltwoche und TOPHOTEL. www.tn-hotelconsulting.com



Gerald Kink
DEHOGA Hessen

Der Präsident der DEHOGA Hessen ist Inhaber von Hotel Oranien & Residences, Wiesbaden. Als Hotelier führte ihn sein beruflicher Werdegang ins Management bei Sheraton und Kempinski Hotels. Er engagiert sich in verschiedenen sozialen Projekten, hält Aufsichtsratsmandate, ist in Unternehmensbeiräten aktiv und ist Vorsitzender der Tarifkommission seiner Branche. www.hotel-oranien.de



Carola Schröder
intercongress

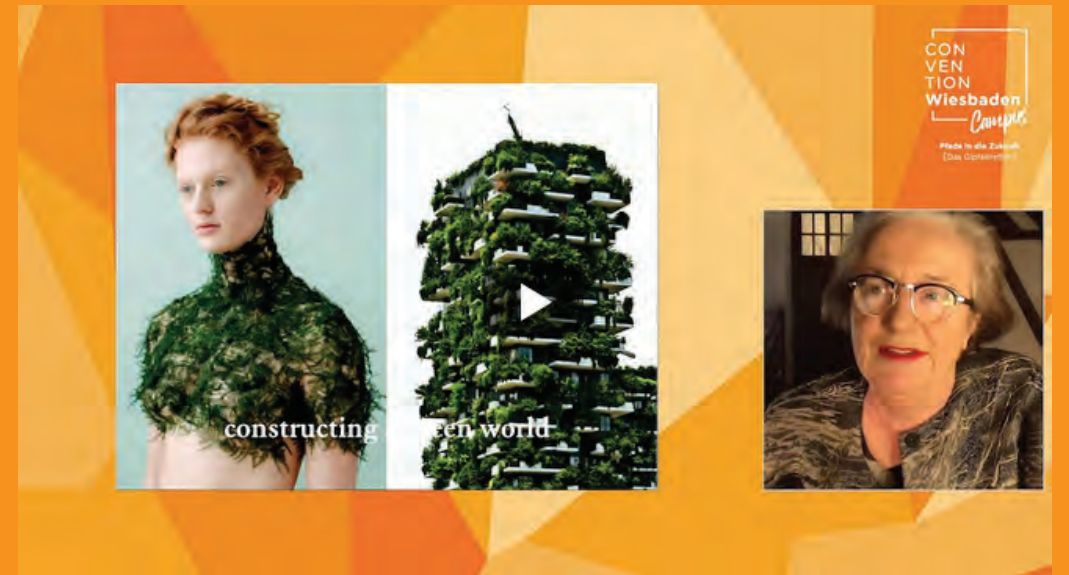
Seit 2003 gestaltet sie die Entwicklung des Professional Congress Organizers als Gesellschafterin zu einem der führenden Kongressagenturen in der wissenschaftlichen Fortbildung. Bis heute organisiert sie den Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie in Berlin (11.000 Delegierte) mit hohem Anspruch an Qualität und Service. Als Mitglied des Verwaltungsrats im German Convention Bureau treibt sie seit 2006 die Implementierung von Branchentrends voran. www.intercongress.de

Forecast Lecture 2030

Li Edelkoort

Link zur Video Dokumentation:

<https://www.youtube.com/watch?v=T7hc-Q6K5qU&t=3s>



Li Edelkoort

Lidewij Edelkoort is one of the world's most famous trend forecasters. As an intuitive thinker who travels the world studying the evolution of socio-cultural trends before sharing this information with her clients in industries as diverse as fashion, textiles, interiors, cars, cosmetics, retail and food.

Under her Paris-based company Trend Union, Edelkoort creates trend books two or more years ahead that are tools used by strategists, designers and marketers at international brands. Edelkoort has also been asked by numerous banks, insurance agencies, management companies and real estate developers to present lifestyle trends that reveal how clients will live in the future, including investing in assets and finance: presentations and brainstorming.

Having directed the world-renowned Design Academy Eindhoven from 1998–2008 and establishing the Designhuis (a cultural centre for the promotion of design), Edelkoort has proven that both a city and a region can benefit from placing design at its core, expanding its horizons creatively, productively, socially, economically and culturally. She has subsequently advised the region of Wallonia and the cities of Genk (Belgium) and Como (Italy) on the benefits of creativity and innovation.

The humanitarian foundation Edelkoort co-created through Heartwear (since 1993) promotes the survival of artisans in developing economies, informing her knowledge of craft, sustainability, cottage industries and fair trade; advice she also passes on to her clients in all fields.

Key-Note Vortrag 2030

Wolf Lotter

Wirtschaftsessayist und Autor, Keynoter

Link zur Video Dokumentation:

https://www.youtube.com/watch?v=L_StOKq0Q9k&t=4s



Wolf Lotter

Thema: CONTEXT is King.
Warum wir wissen sollten, was wir längst wissen.

„In Anlehnung an mein Buch Zusammenhänge spreche ich über die Kontextkompetenz für die Eventbranche. Die Corona-Krise ist die aufgezwungene Transformation, auch dass, was man viele Jahre nicht haben wollte. Vieles fand nach innen gerichtet statt. Nicht-Digitalisieren heißt für mich nicht: Alles jetzt auf virtuell umstellen - sondern: Die richtigen Hybridformate finden, die eines im Auge haben: Den Nutzen für den Kunden. Und der Kunde, das sind eben nicht die Leute in der eigenen Branche, sondern die zahlenden Kunden draussen, die man thematisch wieder in die Messe bringen muss, ganz gleich, wo sie sind. Das Come-Together wird es nur dann wieder erfolgreich in einer neuen Form geben, wenn man klarmacht, dass eine Veranstaltung klare Geschichten erzählen muss: Von Innovationen, Nutzen, auch Spaß und Freude an der Veränderung. Ein Ort im virtuellen und echten Leben, an dem man anderen zeigt, was man weiß und was man kann.

Content is King - ja. Aber Context ist noch wichtiger, die Zusammenhänge, in denen man das, was Messen, Events und Veranstaltungen zeigen, nochmals zum Erlebnis werden - und verstehbar.“

Zur Person

Wolf Lotter, Wirtschaftsessayist und Autor, Keynoter, hat u.a. Kulturelles Management in Wien studiert und schreibt seit mehr als drei Jahrzehnten Geschichte über die Transformation von der Industriegesellschaft zur Wissensgesellschaft - und zu der alten und neuen Präsenzkultur, die die soziale und kulturelle Innovation treibt.

Er ist Gründungsmitglied des Wirtschaftsmagazins brand eins, für das er seit mehr als zwei Jahrzehnten die Leitessays (Einleitungen) schreibt.

Seine Bücher u.a. „Zivilkapitalismus. Wir können auch anders“ (Random House) „Innovation. Streitschrift für barrierefreies Denken“ (2018) „Die Überraschung/The Surprise“ (Über Überraschungsfähigkeit, Rosebud Nr 8, Wien, 2019) und zuletzt der Bestseller „Zusammenhänge. Wie wir lernen, die Welt wieder zu verstehen“ (Ed. Körber), in dessen Mittelpunkt die Kontextkompetenz steht, die es jetzt auch in der Eventbranche so dringend braucht. Lotter lebt bei Stuttgart.

www.wolflotter.de

Panel 7

Disruption – Transformation

Johannes Plass:

Shut Down der Experience Branche: Gibt es eine Zukunft nach dem Kollaps?

Robert Sarcevic:

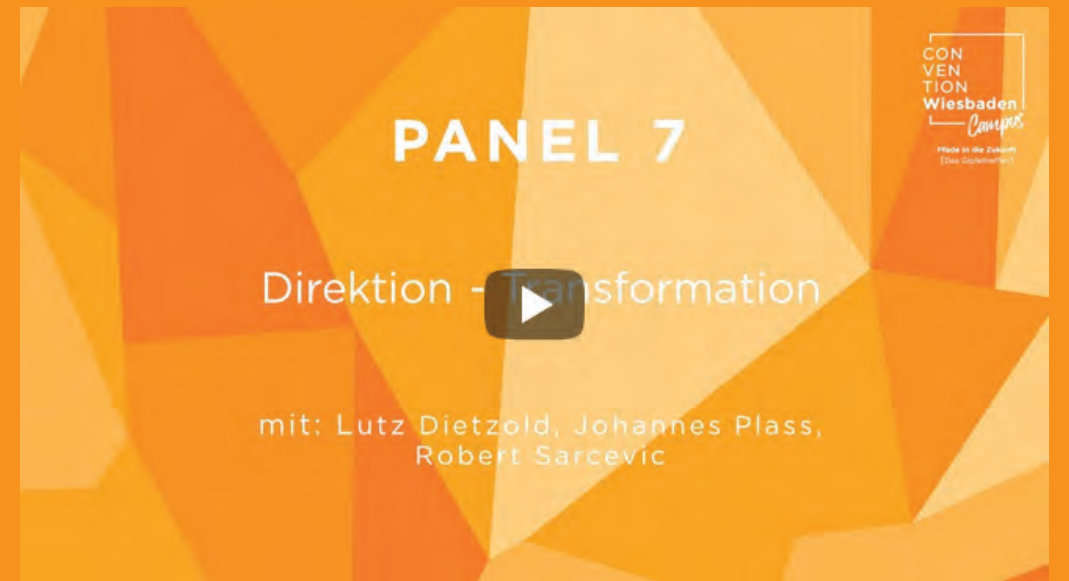
Neue Kundenansprüche

Lutz Dietzold:

Content Counts! Design Counts! Schlüsselfaktoren unserer Netzwerk-Events

Link zur Video Dokumentation:

<https://www.youtube.com/watch?v=J05d6fB8uIM&t=3s>



Moderation

Speaker



Cai Tore Philippsen

Cai Tore Philippsen ist bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung seit April 2020 der verantwortliche Redakteur für die digitalen Produkte des Hauses. Davor arbeitete der 50-jährige als Leitender Redakteur vom Dienst im Zentrum des Newsrooms bei FAZ.NET, steuerte die Homepage, die verschiedenen Apps und den Mobil-Auftritt. Seit 2000 baute er den Online-Auftritt der F.A.Z. mit auf. Im Herbst 2020 schloss er sein Digital-Journalism-Studium an der Hamburg Media School mit dem Master ab.



Johannes Plass
CEO MUTABOR

MUTABOR ist spezialisiert auf Markenauftritte über alle Touchpoints hinweg.

Er begleitet u.a. große Automobilkonzerne dabei, die eigene Marke zu schärfen und im Rahmen von Messen und Events zu positionieren. Aktuell betreut MUTABOR u.a. Audi, Daimler-Nutzfahrzeuge, Volkswagen und den VDA (Verband der Automobilindustrie).

www.mutabor.de



Robert Sarcevic
Siemens Global Business

Nach dem Studium der Rechtswissenschaften und diversen Positionen im Marketing bei verschiedenen Unternehmen, Einstieg in die globale Marketing-Abteilung von Siemens Energy Automation im Jahre 2006. Zuständig für Messen und Veranstaltungen. Von Juli 2019 - Dezember 2020 Director und Head of Fairs, Siemens Global Business Services, Communication Services, seit Januar 2021 Vice President Communication Services.



Lutz Dietzold
Rat für Formgebung

Lutz Dietzold ist seit 2002 Geschäftsführer des Rates für Formgebung. Seit 2011 ist er Beiratsmitglied der Mia-Seeger-Stiftung und Mitglied im Vorstand der Stiftung Deutsches Design Museum, dessen Vorsitz er 2020 übernahm. Im selben Jahr wurde er in den Beirat des Diesel-Kuratoriums berufen.

www.gdc.de

Panel 8

Digitale Zwillinge / Coding Connectivity & Community

Peter Post:

Digitale Live-Events zur Amplifizierung von Veranstaltungen

Patric Weiler:

AI und Big Data als Game Changer digitaler Event-Kommunikation

Link zur Video Dokumentation:

<https://www.youtube.com/watch?v=jrOfLNxgWYA&t=3s>



Moderation

Speaker



Cai Tore Philippsen

Cai Tore Philippsen ist bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung seit April 2020 der verantwortliche Redakteur für die digitalen Produkte des Hauses. Davor arbeitete der 50-jährige als Leitender Redakteur vom Dienst im Zentrum des Newsrooms bei FAZ.NET, steuerte die Homepage, die verschiedenen Apps und den Mobil-Auftritt. Seit 2000 baute er den Online-Auftritt der F.A.Z. mit auf. Im Herbst 2020 schloss er sein Digital-Journalism-Studium an der Hamburg Media School mit dem Master ab.



Peter Post
Scholz & Volkmer

Peter Post verantwortet als Designer und Geschäftsführer der Kreativagentur Scholz & Volkmer neben dem operativen Geschäft den Bereich User Experience Design. Post hat gemeinsam mit Michael Volkmer die Nachhaltigkeitsstrategie der Agentur erarbeitet und entwickelt in diesem Rahmen für Kunden Kommunikationsstrategien. Darüber hinaus hält er Vorträge zu Trends und Methoden an der Schnittstelle von Design, Technologie und Gemeinwohl.
www.s-v.de



Patric Weiler
Director Strategy & Innovation

Patric Weiler, Director Strategy & Innovation + Experte für Marketing & Kommunikation. Weiler ist Experte für Customer Experience und strategische Kommunikation und verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Event- und Marketingbranche. Nebenberuflich ist er seit 2003 als Dozent an unterschiedlichen Hochschulen, sowie als Key Note Speaker bei Branchen- und Firmen-events tätig.

www.proske.com

Panel 9

Hybrid Events – Erfahrungen mit Studios und Streamings

Thomas Künstler:

Demokratie in der Pandemie - ein digitaler Bundesparteitag

Daniela Stack:

Das H'up in Hannover – DIE Eventlocation für zukunftsweisende Hybrid-Events

Link zur Video Dokumentation:

<https://www.youtube.com/watch?v=jrOfLNxgWYA&t=3s>



Moderation

Speaker



Joachim Bruchhäuser

Geschäftsführer der schoko pro GmbH in Wiesbaden. Als Gründungsmitglied des Prüfungsausschusses für Veranstaltungstechnik in Hessen im Jahr 2000, wurde hier der Grundstein für dieses Berufsbild gelegt. Heute zählen Firmen wie z.B. adidas, Mercedes, Porsche ebenso wie lokale Unternehmen (R+V, Sparkasse, Merck) zu den Auftragspartnern.



Thomas Künstler
Bündnis 90/Die Grünen

Thomas Künstler arbeitet seit 2013 für den Bundesvorstand von Bündnis 90 / Die Grünen Deutschland und ist seit Dezember 2016 in der neu geschaffenen Position als Referent für Beteiligung und Digitales tätig, wo er sich mit der Digitalisierung des Parteilebens beschäftigt.

www.gruene.de



Daniela Stack
Deutsche Messe

Daniela Stack ist seit 16 Jahren in der Messebranche tätig mit Stationen in der Marktforschung, in Marketing und Vertrieb.

Bei der Deutschen Messe leitet sie aktuell eine Unit, die in „Start-up-Mentalität“ neue Messeformate und -projekte entwickelt.



Ralph Mauel
Geschäftsführer studio-toGo.de

Ralph Mauel ist seit 2003 Geschäftsführer von erlebnisevent.de® und hat im März 2020 die Produktmarke studio-togo.de im Markt platziert. Die Kunden erhalten Lösungen damit Ihre teilnehmenden Gäste die Möglichkeit erhalten, während der Veranstaltung soziale Kontakte zu pflegen, Emotionen zum Ausdruck zu bringen und sich interaktiv zu beteiligen.

www.studio-togo.de



Chris Cuhls
Regisseur und Konzepter

Chris Cuhls ist Regisseur und Konzepter von Corporate wie Public Events. Ihn treiben relevante Ideen an, für die er exzellente Bühnen bereitet. Dabei sind ihm Begegnung und Wirkung wichtig. Als Immigrant lebt er glücklich mit Frau und drei Kindern in Köln Nippes.

Sein Credo: Detail, Timing, Exzellenz.
www.ablaufregisseur.de



Ralph Larmann
Fotograf

Ralph Larmann studierte Schlagzeug mit dem Schwerpunkt Populärmusik am Rotterdams Conservatorium, bevor er sich überwiegend der Fotografie und dem Journalismus zuwandte. Als freier Fotograf erstellt er seither für Künstler, Unternehmen, Architekten, Lichtdesigner und Magazine aufwendige Fotodokumentationen auf nationalem und internationalem Parkett. Eine Vielzahl von Stars, Inszenierungen, Events und Produktionen konnte Ralph Larmann seit 1989 in faszinierenden Fotografien festhalten.

Panel 10

Aufbruch zu neuen Ufern

Jesper Goetsch:

Wie integriert man die neuen digitale Formate in Veranstaltungen?

Jan Kalbfleisch:

Ohne Live-Kommunikation ist alles nichts

Link zur Video Dokumentation:

<https://www.youtube.com/watch?v=MVquzl8rCb0&t=1s>



Moderation

Speaker



Claus Fischer
VOSS+FISCHER GmbH

Geschäftsführer der VOSS+FISCHER GmbH und Vice Präsident des ADC Art Directors Club von Deutschland Executive Board und Member des ADC*E, Art Directors Club of Europe.



Jesper Goetsch
CEO Jazzunique

Jesper Götsch ist CEO der Jazzunique GmbH und fokussiert sich mit seiner Agentur seit 2004 auf das gesamte Spektrum der Erlebnis-kommunikation. Seit Mitte 2020 erweitert er die Kompetenzen seines interdisziplinären Teams tagtäglich durch die Entwicklung und Umsetzung diverser digitaler Formate. www.jazzunique.de



Jan Kalbfleisch
FAMAB e.V.

Jan Kalbfleisch, geboren 1972 und studierter Dipl. Wirtsch. Ing. ist Geschäftsführer des FAMAB e.V. Bevor es ihn in die Live-Kommunikation zog, arbeitete er in der Medienbranche sowohl als Unternehmensberater als auch in der Geschäftsleitung von Medienhäusern. Als Geschäftsführer einer Eventagentur setzte er innovative Vortrags- und Weiterbildungsformate in die Tat um. Nebenberuflich dozierte er an der Hochschule der Medien in Stuttgart. www.famab.de



Christian Eichenberger
Party Rent Group

Christian Eichenberger ist CEO und Geschäftsführender Gesellschafter der Party Rent Group AG. Im Rahmen der Corona-Pandemie Mitgründung der Initiative »Back to Live«, um Musterveranstaltungen unter Corona-Bedingungen zu ermöglichen. Mitinitiator von #AlarmstufeRot; Fachvorstand in der fwd: Bundesvereinigung Veranstaltungswirtschaft.

Summary

Krisenkommunikation

Link zur Video Dokumentation:

<https://www.youtube.com/watch?v=aJJ9UUCZH7M&t=1s>



Martin Michel
Geschäftsführer WiCM GmbH

Martin Michel, Geschäftsführer der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH, verantwortet die Wiesbadener Veranstaltungshäuser sowie die Tourismusvermarktung der hessischen Landeshauptstadt. Er engagiert sich in zahlreichen lokalen und regionalen Allianzen und Netzwerken, ist Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden, Vorstandsmitglied der Werbegemeinschaft Wiesbaden Wunberbar sowie vom Hessischen Tourismusverband e.V..
www.wicm.de



Markus Beckedahl
netzpolitik.org

Markus Beckedahl ist Gründer und Chefredakteur von netzpolitik.org, einem der größten gemeinwohlorientierten Medien in Deutschland. Dort schreibt er seit 2002 über gesellschaftliche Debatten der Digitalisierung. Er ist Mitgründer der re:publica, Europas führender „Internet und Gesellschaft“-Konferenz.

www.netzpolitik.org



Helmut M. Bien
Journalist und Kurator

Helmut Maternus Bien ist Kulturwissenschaftler, Ausstellungsmacher, Messekommunikationsspezialist. Langjähriger Chefredakteur des Messe-Magazins ‚Galleria‘ (Frankfurt/Main). Als Geschäftsführer von westermann kommunikation realisierte er zahlreiche Ausstellungs- und Kultur-Projekte, die international Aufsehen erregten.

www.westermann-kommunikation.de

Schlussbericht

Veranstaltungsbranchen rüsten sich für Re-Start

Erkenntnisse des Gipfeltreffens zur Lage der Veranstaltungsbranchen

(Stand: Februar 2021)



Die Wiesbaden Congress & Marketing GmbH hatte zur ersten Stream-Conference im Rahmen der eigenen Fortbildungsreihe „Convention Wiesbaden Campus“ geladen. **Mehr als 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verfolgten jeweils an den zwei Veranstaltungstagen live vor den Bildschirmen ein inhaltlich breit gefächertes Programm in insgesamt 11 Themen-Panels.** Die Wiesbaden Congress & Marketing GmbH hatte über 35 hochkarätige Speaker aufgeboten, unter ihnen Li Edelkoort (Paris), eine der renommiertesten Zeitgeist- Analytikerinnen der Welt. Auf einem Scheitelpunkt der Pandemie ging es um Strategien für die Zukunft der Branche. Krisenreaktionen, Sicherheits- und Hygienekonzepte, digitale Perspektiven, Streamings und Studios wurden zwei Tage lang diskutiert, so u.a. mit dem Blick in die Zukunft von IAA und Buchmesse als wichtigen Leit-Veranstaltungen.

Dass alles so bleiben kann, wie es ist, glauben selbst die größten Optimisten nicht. Deshalb bestand großer Redebedarf und die Diskussion war erfrischend offen:

In den meisten Katastrophen, Krisen und Kriegen ist es die Kultur, die Kommunikation der Menschen untereinander und der Zusammenhalt, welche Mut und Zuversicht wieder sprudeln lassen. Veranstaltungshäuser, Kulturhallen, Konzertsäle, Messehallen, Kongresszentren, Museen und Theater sind stillgelegt, obwohl sie erfahrungsgemäß dazu beitragen, die

Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft zu sichern. Eines der großen Paradoxe dieser Krise. Die Wissensgesellschaft braucht Treffpunkte für den Ideenaustausch. **Es braucht Kulturereignisse: Neues ausprobieren und kennen lernen, Erfahrungen teilen und das Beziehungsnetzwerk pflegen. Das ist kein lässlicher Luxus, sondern die Voraussetzung dafür, dass es insgesamt weitergehen kann.**

Die komplett heruntergefahrte Veranstaltungsbranche ließ sich über Nacht ausschalten. Diesen Betrieb aber wieder hochzufahren, ist ein komplexes Projekt. Alle Termine sind durch die Verschiebungen ineinander verkeilt wie bei einem Crash. Viele Partner haben umdisponiert. Auflagen und Hygienekonzepte reduzieren die Chancen auf Refinanzierung durch Eintrittsgelder, kostenlose Streaming-Alternativen forcieren einen Preisverfall und fördern Konzentrationsprozesse. Das dicht gewebte Netzwerk reißt und bekommt täglich größere Löcher.

Die Zukunftsaussichten sind sehr gemischt. Für die einen ändert sich fast nichts bis auf die gereizte Stimmung ihnen und ihren ‚Privilegien‘ gegenüber. Für andere bricht eine Welt zusammen und sie müssen die Profession verlassen. Die meisten werden sich anpassen und ihr Heil darin suchen, digitale Reichweiten mit der Faszination des Augenblicks am richtigen Ort zu verbinden.

Wie geht es kurz- und mittelfristig weiter? Hat der gewonnen, der sich zuerst bewegt? Derweil verschieben sich die Marktanteile und die Fähigkeiten, Standards zu setzen zwischen den Kontinenten und auch den Branchen. Wer sich jetzt nicht um seine Kunden kümmert, wird erleben, dass es andere tun. Dadurch geraten gesetzte Selbstverständlichkeiten ins Rutschen und müssen wieder von neuem aufgebaut werden. Wer will sich das antun?

Auf diese Pandemie gibt es nicht nur eine Antwort, eine Wahrheit oder eine Strategie, vielmehr braucht es die Bereitschaft, Scheuklappen abzulegen und das Eigene mit den Augen der anderen zu sehen. **Nur so lässt sich das Denken in Silos überwinden**, in denen das Wissen und die Kreativität sortenrein verdichtet sind und zu wenig Platz haben, sich mit dem Wissen aus anderen Disziplinen zu mischen und zu gären und eine neue Normalität herzustellen. **Die Krise ist eine Chance, Dinge zu tun, von denen man wusste, dass sie getan werden müssen, die bisher immer wieder aus einer Vielzahl auch guter Gründe aufgeschoben worden sind.**

In dieser aktuellen und sicherlich unübersichtlichen Situation wollte die Wiesbaden Congress & Marketing ein Zeichen setzen und hatte zu einer Konferenz eingeladen. „**Pfade in die Zukunft**“ war das Thema eines Gipfeltreffens für die Veranstal-

tungsbranche, welches am 11. und 12. Februar 2021 im Rhein-Main CongressCenter in Wiesbaden stattgefunden hat – als Online Live-Veranstaltung. **Die Idee und Motivation hinter dem Gipfeltreffen ist offensichtlich: Gemeinsam über den Re-Start der Veranstaltungsbranche nachzudenken und voneinander zu lernen, wo sonst der Wettbewerb dominiert.**

Es wird Zeit, Pfade in die Zukunft zu finden. Diese könnte vielleicht sogar besser werden, aber auf jeden Fall ist sie anders:

Das Gipfeltreffen war die erste Veranstaltung, die spartenübergreifend die Gemeinsamkeiten von Kulturschaffenden, Messe- und Bühnenbauern, Konzertagenturen und Kongressorganisatoren darstellte. Sie alle sind auf Resonanz und Aufmerksamkeit angewiesen, um weiter arbeiten zu können.

Über allem steht die Erkenntnis, dass die Pandemie-Krise eine Anpassung und Neuausrichtung der Veranstaltungsformate mit sich bringt. **Die Attraktivität z. B. von Kongressen wird künftig weniger von der Besucherzahl bestimmt sein als von Begegnungsmomenten und Begegnungstiefe der Teilnehmenden.** Die Terminfindung und Ausrichtung der Veranstaltung richtet sich zukünftig mehr nach den Bedürfnissen der Community. Standortfaktoren der Destinationen und Kongresshäuser, wie Lage, Attraktivität oder Wohlfühlatmosphäre erleben eine Wiederbelebung, rücken in den Fokus, bieten einen merklichen Unterschied zum digitalen Treffen. **An die Stelle der Effizienz wird die Effektivität treten, die Innovation, Inspiration und die Intensität der Erfahrung. Kreativität, Agilität und Flexibilität sind gefragt, wenn es um die Ausgestaltung digitaler Begegnungen geht.** Innovative Veranstaltungsformate, die seit Jahren Frontalvorträge ablösen, werden noch mal neu definiert und müssen ins Digitale übertragen werden. Kongresse und Veranstaltungen werden auf unterschiedlichen Medien zeitgleich stattfinden, ja sogar parallel in unterschiedlichen Städten. So wird ein Kongress zentral in einer Stadt organisiert, die begleitenden Workshops oder Vorträge finden parallel an unterschiedlichen Standorten statt und werden dazu noch digital übertragen.

Die beteiligten Referenten sind sich einig: Die Digitalisierung kann den persönlichen Austausch nicht ersetzen, aber sie kann helfen, um miteinander in Kontakt zu bleiben – da, wo man sich einmal im Jahr auf Leitmessen begegnete, kommuniziert man zwischendurch in unterschiedlichen Medien, sozusagen crossmedial, miteinander. **Es wird eine Co-Existenz geben: phy-**

sische und digitale Interaktion wechseln sich ab und ergänzen sich gegenseitig. Für die Zeit nach der Corona-Krise muss sich in der Veranstaltungsbranche ein neues Gleichgewicht aus persönlicher Präsenz und digitaler Distanz einstellen und finden.

Stephan Grünewald, Psychologe, Gründer des Kölner rheingold-Institutes und Berater der Landesregierung NRW bilanzierte die Krise und ihre Stimmungswechsel. Er plädierte dafür, elastisch zu reagieren und meinte zum Lockdown- Fundamentalismus: „Der Lockdown darf nicht zum Knockdown werden.“ Deutschland dürfe nicht zu einem ‚Land der Dichtmacher und Querdenker‘ werden. „Es braucht dringend wieder Treffpunkte und Anlässe, Ideen auszutauschen, um der Polarisierung der Gesellschaft entgegenzuwirken.“

Li Edelkoort sah in Zukunft das Improvisationsvermögen gefragt und den Abschied von der Perfektion überfällig. Basteln, Selbermachen, Patchwork prägten die Zukunft. Das könnten wir von außereuropäischen Gesellschaften lernen. Und Wolf Lotter rief die Branche auf, über den Tellerrand zu schauen, die Scheuklappen abzulegen, Zusammenhänge zu nutzen, Kontexte zu pflegen und Komplexität zu lieben anstatt alles auf eine eigene Zuständigkeit runterzubrechen. Erst dann werden disruptive Zumutungen zu Chancen der Transformation.

Neben den Motivations-Vorträgen gab es eine Reihe von konkreten Beispielen, wie die Zukunft aussehen kann. **Stefan Koschke** (Director Messe Düsseldorf) berichtete vom gelungenen Caravan Salon in Düsseldorf. „Nie gab es eine solche intensive Beratungssituation auf der Messe“. **Oliver Frese** (Koelnmesse) berichtete von der Gamescom, die komplett im Netz stattfand. „Nie gab es eine so globale Reichweite“. Deutlich kritischer waren die Berichte aus dem Kultursektor. **Marsilius Graf von Ingelheim** berichtete über die Streaming-Partnerschaft des Rheingau-Musik-Festivals mit Telekom Magenta. Aus Wiesbaden war **Peter Post** von der Agentur Scholz & Volkmer dabei, die digitale Parallelwelten für Präsenzveranstaltungen entwickelt, die sie vor- und nachbereiten. Als Höhepunkte dramatisieren sie die ‚Customer Journey‘ und begleiten die Kunden zwischen den Veranstaltungsterminen.

Kritisch mit den Angeboten der Veranstalter ging **Robert Sarcevic** (Siemens) um. Sie müssten umdenken und den Kunden Reichweite anbieten und nicht nur Quadratmeter Hallenfläche. Und **Lutz Dietzold** vom Rat für Formgebung sah die Zeit endgül-

tig gekommen, dass der Content, die Inhalte, im Zentrum stünden und sich die passenden Formate aus beiden Welten suchten.

In der Abschlussrunde berichteten Verbandsvertreter über ihre Gespräche mit Kunden und auch mit der Politik. Wie zentral die Veranstaltungsbranche für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ist und auch als Gastgeber und Ermöglicher für den Austausch der Wissensgesellschaft, das sei ihnen auch selbst erst in dieser Krise richtig bewusst geworden. Und mit diesem neuen Selbstbewusstsein, mit dem sie aus der Krise kommen, können sie die Politik überzeugen, alle Beteiligten bis zu den Catering- und Bühnenbau-Teams wertzuschätzen und Respekt zu zollen. „Wir können so auch die eigenen Leute motivieren, die sich vielfach verraten fühlen...“, so **Jan Kalbfleisch** vom FAMAB.

Programmkurator Helmut M. Bien war hochzufrieden: „Wir hatten die Influencer der Branche im Stream und hoffen, dass die Veranstaltung als Anti- Depressivum wirkt.“

Die veranstaltende Wiesbaden Congress & Marketing GmbH mit der Dachorganisation „Convention Wiesbaden“ war mit dieser Auftaktveranstaltung zum Re: Start sehr zufrieden. Das Land Hessen bestätigte in Person von **Dr. Philipp Nimmermann**, Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, die Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Veranstaltung und **Wiesbadens Bürgermeister und Wirtschaftsdezernent Dr. Oliver Franz** sprach von einem wichtigen Impuls auch für die Region Rhein-Main, die auf den Re: Start des Austausches von Ideen angewiesen sei, wie kaum eine andere.

„Wiesbaden ist gewappnet für den Re-Start. Es wird sich auszahlen, dass wir mit dem Neubau des RheinMain CongressCenter nicht auf Masse und Fläche gesetzt haben, sondern auf eine individuelle und flexible Raumlösung. Wir bieten unseren Kunden die Möglichkeit, Veranstaltungsfläche parallel zu bespielen und diese je nach Bedürfnis variabel zu vergrößern bzw. zu verkleinern. Wir bieten die nötige technische Ausstattung und haben uns die Expertise und Erfahrung in der Ausrichtung von digitalen und hybriden Formaten angeeignet. Ich denke, das haben wir mit unserem Gipfeltreffen noch einmal eindrücklich bewiesen“, resümiert **Martin Michel** seine Erkenntnisse aus der Veranstaltung.

Index Personen

PK = Pressekonferenz

P = Panel

E = Eröffnung

S = Summary

Matthias Alexander	FAZ Frankfurter Allgemeine Zeitung	P5-P6	Johannes Plass	MUTABOR	P7
Christiane Appel	dfv Mediengruppe	P1-P4	Peter Post	Scholz & Volkmer	P8
Helmut M. Bien	westermann kommunikation	PK, S	Robert Sarcevic	Siemens Global Business	P7
Jürgen Boos	Frankfurter Buchmesse GmbH	P3	Carola Schröder	intercongress	P6
Maximilian Broglie	Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin	P4	Matthias Schultze	GCB German Convention Bureau	P4
Joachim Bruchhäuser	schoko pro	P9	Gerhard Schulz	Kulturzentrum Schlachthof	P5
Chris Cuhls	Regisseur und Konzipient	P9	Mike Seidensticker	Seidensticker Kommunikation	P1
Wolfram N. Diener	Messe Düsseldorf	P2	Daniela Stack	Deutsche Messe	P9
Lutz Dietzold	Rat für Formgebung	P7	Udo Traeger	Messeexperte	P1
Lidewij Edelkoort	EDELKOORT INC	Key-Note	Marsilius von Ingelheim	Rheingau Musikfestival	P5
Christian Eichenberger	Party Rent Group AG	P10	Patric Weiler	Proske GmbH	P8
Claus Fischer	VOSS+FISCHER GmbH	P10	Stephan Wilhelm	Fraunhofer Institut	P4
Oliver Franz	Bürgermeister Wiesbaden	PK, E	Olaf Zimmermann	Deutscher Kulturrat e.V.	P5
Oliver Frese	Koelnmesse	P2			
Jesper Goetsch	Jazzunique	P10			
Stephan Grünewald	rheingold-Institut	PK, P1			
Jan M. Heckmann	IAA	P3			
Christoph Hinte	HINTE Expo & Conference	P2			
Jan Kalbfleisch	FAMAB e.V.	P10			
Gerald Kink	DEHOGA Hessen	P6			
Eckart Köhne	Deutscher Museumsbund	P5			
Thomas Künstler	Bündnis 90/Die Grünen	P9			
Ralph Larmann	Fotograf	P9			
Wolf Lotter	Wirtschaftsessayist und Autor	Key-Note			
Markus Beckedahl	netzpolitik.org	S			
Ralph Mauel	erlebnisevent	P9			
Martin Michel	Wiesbaden Congress & Marketing GmbH	PK, E, P6, S			
Tomas Niederberghaus	TN Hotel Consulting	P6			
Philipp Nimmermann	Staatssekretär für Wirtschaft	E			
Cai Tore Philippsen	FAZ Frankfurter Allgemeine Zeitung	P7-P8			

Index Institutionen / Firmen

Bündnis 90/Die Grünen
Bürgermeister Wiesbaden
DEHOGA Hessen
Deutsche Messe
Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin
Deutscher Kulturrat e.V.
Deutscher Museumsbund
dfv Mediengruppe
EDELKOORT INC
erlebnisevent
FAMAB e.V.
FAZ Frankfurter Allgemeine Zeitung
FAZ Frankfurter Allgemeine Zeitung
Fotograf
Frankfurter Buchmesse GmbH
Fraunhofer Institut
GCB German Convention Bureau
HINTE Expo & Conference
IAA
intercongress
Jazzunique
Koelnmesse
Kulturzentrum Schlachthof
Messe Düsseldorf
Messeexperte
MUTABOR
netzpolitik.org
Party Rent Group AG
Proske GmbH
Rat für Formgebung

Thomas Künstler
Oliver Franz
Gerald Kink
Daniela Stack
Maximilian Broglie
Olaf Zimmermann
Eckart Köhne
Christiane Appel
Lidewij Edelkoort
Ralph Mauel
Jan Kalbfleisch
Matthias Alexander
Cai Tore Philippsen
Ralph Larmann
Jürgen Boos
Stephan Wilhelm
Matthias Schultze
Christoph Hinte
Jan M. Heckmann
Carola Schröder
Jesper Goetsch
Oliver Frese
Gerhard Schulz
Wolfram N. Diener
Udo Traeger
Johannes Plass
Markus Beckedahl
Christian Eichenberger
Patric Weiler
Lutz Dietzold

Regisseur und Konzepter
Rheingau Musikfestival
rheingold-Institut
schoko pro
Scholz & Volkmer
Seidensticker Kommunikation
Siemens Global Business
Staatssekretär für Wirtschaft
TN Hotel Consulting
VOSS+FISCHER GmbH
westermann kommunikation
Wiesbaden Congress & Marketing GmbH
Wirtschaftsessayist und Autor

Chris Cuhls
Marsilius von Ingelheim
Stephan Grünewald
Joachim Bruchhäuser
Peter Post
Mike Seidensticker
Robert Sarcevic
Philipp Nimmermann
Tomas Niederberghaus
Claus Fischer
Helmut M. Bien
Martin Michel
Wolf Lotter

Impressum

CONVENTORIAL®

westermann kommunikation

Gesellschaft für Publizistik mbH

Stiegelgasse 39

55218 Ingelheim

Fon: 06132-78 00 87

info@westermann-kommunikation.de

Veranstalter:

Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Programm kuratiert von:

westermann kommunikation

Helmut M. Bien

Durchführung:

Wiesbaden Congress & Marketing GmbH

Ort:

RMCC, Wiesbaden

Stand: 16.1.2022